

STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadtrat Eduardo Mossuto (FW) Stadtrat Jürgen Wenzel (FW) vom: 17.10.2013 eingegangen: 18.10.2013	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	55. Plenarsitzung Gemeinderat 19.11.2013 2013/0169 27 öffentlich Dez. 2
Verlegung des Aktivbüros		

zu A.: Wohin soll das Aktivbüro umziehen?

Das Aktivbüro als eine Abteilung des Amts für Stadtentwicklung zieht im Dezember 2013 in das Erdgeschoss des Rathausverwaltungsgebäudes in der Zähringerstraße 61/Ecke Kreuzstraße um, in dem das Amt für Stadtentwicklung untergebracht ist.

zu B.: Worin liegt die Notwendigkeit des Umzugs?

Durch Umorganisation im Bürgermeisteramt werden die Räume des Aktivbüros zur effektiven Aufgabenerledigung im Rathaus für weitere 7 - 8 Personen benötigt. Die durch Mitarbeiterumzug aus dem Verwaltungsgebäude Zähringerstraße dadurch frei werdenden Räume werden im Gegenzug vom Aktivbüro bezogen. Durch die räumliche Nähe kann im Amt für Stadtentwicklung innerbetrieblich eine vertiefte Zusammenarbeit der Abteilung "Aktivbüro" mit der Abteilung "Stadtentwicklung" erfolgen, die den Aufbau des ehrenamtlichen Engagements in den Stadtteilen mit einem Netz an Bürgerzentren neu zur Aufgabe hat. Hier sind erhebliche Synergieeffekte zu erwarten. Außerdem sind kleine und isolierte Organisationseinheiten durch Personalausfälle (Urlaub, Fortbildung, Krankheit etc.) in ihrer Erreichbarkeit eingeschränkt. Die räumliche Einbettung in das Amt für Stadtentwicklung bietet dagegen ganz andere Möglichkeiten der Ansprache und Erreichbarkeit.

Das Gebäude ermöglicht dem Aktivbüro außerdem, das Fortbildungsangebot auszubauen, da hier fünf unterschiedlich große Besprechungsräume zur Verfügung stehen, die parallel für Fortbildungen genutzt werden können. Der Ausbau des Fortbildungsangebots ist auch erklärter Wunsch der Ehrenamtlichen, des Forums Ehrenamt sowie der Teilnehmer des jüngsten Workshops zur Ehrenamtskultur.

Darüber hinaus liegt das Rathausverwaltungsgebäude an von Fußgängern hoch frequentierten Abschnitten der Zähringerstraße und der Kreuzstraße im Gegensatz zum heutigen Standort in der Hebelstraße. Derzeit beläuft sich die Zahl der spontanen Besucher des Aktivbüros auf vergleichsweise niedrigem Niveau. Die Kontaktaufnahme über Internet, Telefon und nach Terminvereinbarung wird von der Bürgerschaft eindeutig präferiert.

zu C.: Wurde berücksichtigt, dass das Aktivbüro für die Bevölkerung einen sehr großen Stellenwert hat und dass der jetzige Standort von großer Bedeutung ist?

Selbstverständlich hat das Bürgermeisteramt den hohen Stellenwert, den das Aktivbüro in der Bürgerschaft einnimmt, bei den Umzugsplänen berücksichtigt. Das Aktivbüro verbleibt daher auch nach dem Umzug in unmittelbarer Marktplatz- und Rathausnähe. An den Aufgaben des Aktivbüros ändert sich dadurch nichts. Für die Bürgerschaft ist das Verwaltungsgebäude Zähringerstraße 61 über die unmittelbar davor liegende Haltestelle in der Kaiserstraße/Marktplatz

(50 m) sehr schnell und bequem erreichbar, während am jetzigen Standort die nächste Haltestelle nach Sperrung des Südabzweigs in mehr als 300 m Entfernung in der Herrenstraße liegt. Auch mit dem Pkw ist der neue Standort des Aktivbüros dann problemlos zu erreichen, da das Nachbarhaus ein öffentliches Parkhaus ist.

Die Telefon- und Faxnummer sowie die E-Mail-Adresse des Aktivbüros bleiben auch nach dem Umzug unverändert. Die neue Adresse und die bessere Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Pkw werden selbstverständlich in der neuen Broschüre des Aktivbüros sowie in den Medien frühzeitig und umfassend kommuniziert.

zu D.: Wurden die Besonderheiten des Aktivbüros vollumfänglich berücksichtigt, wie Barrierefreiheit und problemlose Zugänglichkeit für Karlsruher Bürgerinnen und Bürger zu den gleichen Zeiten wie bisher?

Die Öffnungszeiten werden sich nach dem Umzug nicht ändern. Das Verwaltungsgebäude Zähringerstraße 61 ist barrierefrei zugänglich. Im Gebäude gibt es direkt neben dem Eingangsfoyer ein Behinderten-WC. Alle Stockwerke sind per Aufzug erreichbar, falls Besprechungszimmer in anderen Stockwerken genutzt werden.

zu E.: Falls sich Bürgerinnen und Bürger bei einer zu erwartenden Unterschriftenaktion gegen eine Verlegung des Aktivbüros aussprechen, wird die Verlegung dann zurückgenommen?

Die Vorteile am neuen Standort einerseits und die innerbetrieblichen Synergieeffekte andererseits sind auch für die Bürgerschaft ein Zugewinn.

zu F.: Das Aktivbüro ist im Wesentlichen für soziale Belange unserer Bürgerinnen und Bürger zuständig. Wurde überprüft, ob es inhaltlich damit nicht dem Dez. 3 zuzuordnen ist?

Das "Bürger"-Dezernat - Dezernat 2 hat als Aufgabenschwerpunkt die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements in Karlsruhe insgesamt und in den Stadtteilen. Die Förderung des Ehrenamts durch das Aktivbüro ist daher dem Dezernat 2 ebenso zugeordnet wie die Stadtteilentwicklung, die die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements in den Stadtteilen zur Aufgabe hat. Stadtteilentwicklungsprozesse und der Aufbau eines Netzes von Bürgerzentren tragen zur Stärkung der Identifikation mit dem Wohnstadtteil sowie zur Förderung und Vernetzung der Eigeninitiative der Akteure für den Stadtteil bei.